

### Führung 3: Schulenburg Park

Der Schulenburg Park ist der einzige alte Neuköllner Park, mit einem großen Kunstdenkmal. In den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts wurde dieser Park geplant. Er wurde in einem neu entsteh-



(C) Werner Schmidt

enden Wohnviertel östlich der Ringbahn angelegt. Er hat im Laufe der Zeit mehrfach sein Gesicht verändert. So wurde der sogenannte „Märchenbrunnen“ erst 1934 aufgestellt. Trotz allem blieb die besondere Struktur des Parks erhalten.

In der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts wurde die Anlage komplett instandgesetzt. Der Brunnen wurde restauriert und fehlende Wasserspeier ersetzt. Der Park erhielt die rekonstruierte Form, die auf den Gartenbaudirektor Pöthig zurück geht.

### Führung 4: Wildenbruchplatz Park



Ansichtskarte von 1906

Der Wildenbruchplatz ist einer der ältesten Parkanlagen Neuköllns. Die ursprüngliche Form mit Grotte und dem Bächlein sind nur noch zu erahnen, aber Spuren der alten Anlage sind dennoch vorhanden. Es wird die letzte Gelegenheit sein, vor der Neugestaltung der Ostseite des Parks die alte Struktur zu sehen.

So soll der Park an das Ufer des Kanals besser angeschlossen werden. Dafür soll das Weigandufer für den Autoverkehr vollständig gesperrt werden.

Verantwortlich: Freunde Neuköllns e. V.

1. Vorsitzender: Bertil Wewer  
www.freunde-neukoellns.de  
Email: bertilwewer@gmx.de  
Facebook: freundeneukoellns  
Tel. 030-682 78 27



(c) Werner Schmidt

## Herzlich Willkommen

### 3. Neuköllner Zeitreise

Die Freunde Neuköllns wurden 1983 u. a. gegründet, um kulturhistorische Denkmale in Neukölln zu retten. An diese Tradition knüpfen die „Neuköllner Zeitreisen“ an. Wir wollen an bekannte und vergessene historische bedeutsame Orte Neuköllns erinnern.

Ein Denkmal ist allein nur ein Gegenstand. Die geschichtlichen Haftungen müssen immer wieder begreifbar gemacht werden. Unsere „Neuköllner Zeitreise“ wollen die Geschichte(n) dieser Denkmale erzählen. Kommen Sie mit uns auf diese kleinen Reisen.

Kostenlose Führung  
Spende gern gesehen

# Termine

## Hasenheide

**So. 07.04.2019 15.00 Uhr**

Hasenheide / Ecke Wissmannstr.  
mit Werner Schmidt  
(Freunde Neuköllns e. V.)

## Rudower Höhe

**So. 28.04.2019 15.00 Uhr**

Alt-Rudow / Ecke Neudecker Weg  
(Fahrradladen)  
mit Manfred Ziemer  
(Rudower Heimatverein e. V.)

## Schulenburgpark

**So. 26.05.2019 15.00 Uhr**

S-Bahnhof Köllnische Heide  
mit Werner Schmidt  
(Freunde Neuköllns e. V.)

## Wildenbruchplatz

**So. 16.06.2019 15.00 Uhr**

Bushaltestelle 104, Sitzbänke  
mit Werner Schmidt  
(Freunde Neuköllns e. V.)

Unsere **3. Neuköllner Zeitreise** führt uns ins Grüne. Bereits Ende des 19. Jh. erkannten Stadtplaner, dass die Bevölkerung durch die ungesunde Wohnsituation krank wird. Als Ergebnis dessen wurden in Berlin große Volksparks angelegt (Treptower Park, Friedrichshain). Neukölln/Rixdorf lief dieser Bewegung hinterher. Um 1910 entstanden die ersten „Schmuckplätze“.

Große Anlagen (Volkspark, Hasenheide, Sportpark) folgten erst in den 20er – 30er Jahren. Nach 1945 entstanden Grünanlagen, die wegartig und einen verbindenden Charakter besitzen.

### Führung 1: Hasenheide



Hasenheide um 1876 ein billiger Vergnügungsort für die Massen.

Die Geschichte der Hasenheide begann 1678. Unser Weg wird uns quer durch die Geschichte führen. Der Beginn wird ein vergessenes Massengrab sein. Wir folgen den Spuren des Turnens und der Vorstufe der deutschen republikanischen Nation. Natürlich ist die Hasenheide heute wie damals ein Ort von Erholung und Vergnügen. Die Hasenheide ist Wandel und Kontinuität in einem.

### Führung 2: Rudower Höhe

Die Führung gibt einen Einblick in den Wandel eines Dorfes und seiner Landschaft. Es geht von der „Rudower Spinne“ an eisenzeitlichen Spuren vorbei, um über die ehemaligen Rudower Felder zum Mendler Hof, dem ehemaligen „Stadtbauern“, zu gehen. Von dort geht es auf die Rudower Höhe mit einem Blick über Rudow und bei gutem Wetter bis Neukölln.

Bringen Sie ruhig ein Fernglas mit.



(c) Neuköllner Kulturetnetzwerk